

In der Gruppe liegt die Kraft

Wir haben festgestellt: Die Alltagsroutine ist am leichtesten durch die Begeisterung für eine gemeinsame Sache zu durchbrechen. Jeder Beitrag zählt, und gemeinsam können wir eine ganze Menge erreichen!

Kreativität, Spaß und Genuss

Sind mit einem zukunftsfähigen Lebensstil bestens zu vereinigen! Die ersten Klimawerkler und Klimawerklerinnen sind davon überzeugt. Werden Sie es auch sein? Werkeln Sie los und finden Sie es heraus!



Packen Sie's an – Probieren geht über Studieren!

Werden Sie TeilnehmerIn:

Mit minimalem Zeitaufwand können Sie eine ganze Menge erreichen. Sie lassen sich bei den Veranstaltungen inspirieren, erhalten das Handbuch und tauschen sich mit anderen KlimawerklerInnen aus. So haben Sie alles, was Sie für Ihr Experiment brauchen.

Werden Sie KoordinatorIn:

Verbringen Sie ein wenig mehr Zeit in Ihrer Klimawerkstatt und tun Sie sich und Anderen etwas Gutes. Sie erhalten eine Fortbildung, laden Ihr Umfeld in die Klimawerkstatt ein, haben (oder finden) einen Raum für die Gruppentreffen und erhalten selbst Unterstützung für Ihr Alltagsexperiment.

Die ersten Bremer Klimawerkstätten finden von April bis September 2012 statt!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

ÖkoStadt Bremen e.V.
Tel: 0421/70100030
info@oekostadt-bremen.de
www.oekostadt-bremen.de

Verein SozialÖkologie e.V.
Tel: 0421/3499077
sozialoekologie@web.de
www.verein-sozialoekologie.de

Herausgeber:

ÖkoStadt Bremen e.V.
Verein SozialÖkologie e.V.
Projektbüro mareg markt + region

Gefördert durch:



Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr



Weitere Infos:

www.klimawerkstaetten.de



Die Bremer Klimawerkstätten

Ihr Alltagsexperiment mit frischen Ideen!



Packen wir's an!

Nichts bleibt bekanntlich wie es ist, vor allem nicht heutzutage: in der Zeit des Klimawandels und des knapper werdenden Erdöls. Doch Sie haben die Wahl: Bleiben Sie im Sog der Gewohnheiten und lassen die Veränderungen ungebremst auf sich zurauschen? Oder machen Sie sich auf in eine neue Lebensweise, in der Sie nicht nur heute sondern auch morgen zufrieden und gut versorgt sind? Die Ihnen vielleicht sogar besser gefällt und Freude macht?

In Ihrer eigenen Klimawerkstatt können Sie loslegen. Sie finden jede Menge frische Ideen, basteln sich einen neuen Alltag und testen ihn für etwa sechs Monate. Wir liefern Ihnen das Werkzeug und den Austausch mit anderen KlimawerklerInnen, denn gemeinsam werkelt es sich besser und ideenreicher.

Noch Hemmungen?

Keine Zeit, kein Geld, das bringt doch eh nichts ... Das eigene Verhalten ändern ist schwer, selbst wenn man genügend gute Gründe dafür sieht. Der Mensch ist ein Gewohnheitswesen – aber auch ein Gemeinschaftswesen, und genau dort liegt ein Schlüssel zum Erfolg.

Stimmen der ersten TeilnehmerInnen:

„Für mich war eindrucksvoll, wie viel man durch entsprechende Ernährung zur Reduktion von CO₂ beitragen kann.“

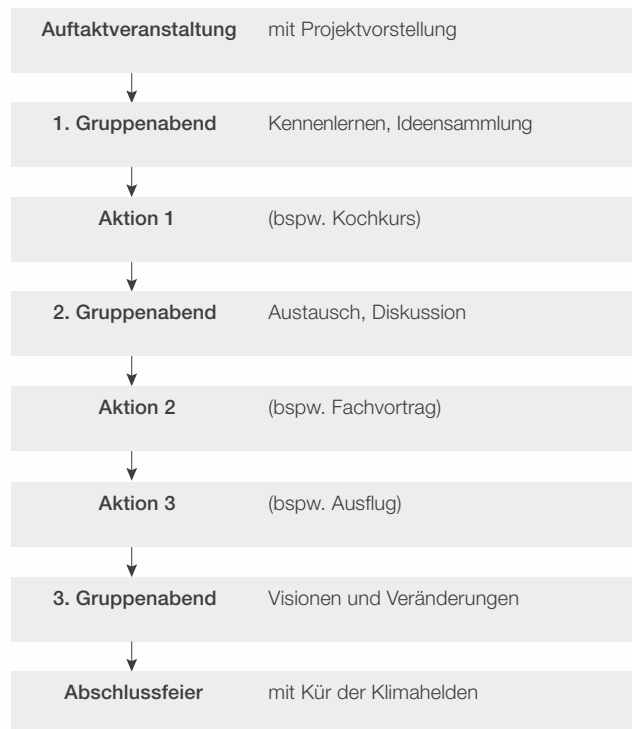
„Die Klimawerkstatt hat die Augen geöffnet – auch für meine Nachbarn, die ich schon sehr lange kenne und von denen ich nie erwartet hätte, dass sie sich auch mit dem Klimawandel auseinandersetzen.“

Sie brauchen:

Ganz einfach Lust, Neues auszuprobieren und mit Spaß etwas zu verändern – bei sich, und vielleicht auch gemeinsam mit Anderen. Und Zeit an ein bis zwei Abenden pro Monat während der Projektlaufzeit.

Wie sieht's aus?

Das Begleitheft zum Projekt liefert Hintergrundinfos und konkrete Ideen für Ihr eigenes Alltagsexperiment. Bei den Erlebnisabenden tauchen wir gemeinsam ein in die Abenteuer- und Genusswelt des Klimaschutzes, z.B. bei einem Kochkurs oder einem „Gute Beispiele“ Erzählabend. Jetzt sind Sie dran: Gestalten Sie Ihr eigenes Experiment und testen Sie, wie sich so ein neuer Alltag anfühlt. An den Gruppenabenden können Sie sich austauschen, weiterhelfen und gemeinsam Visionen und sogar Projekte für die Zukunft entwickeln, die Sie begeistern und antreiben.



Die Bremer Klimawerkstätten

sind eine gemeinsame Initiative von ÖkoStadt Bremen, dem Verein SozialÖkologie und dem Projektbüro mareg.

Seit 1990 entwickelt der Verein **ÖkoStadt Bremen** umweltpolitische Konzepte für eine nachhaltige Stadtentwicklung und setzt sich für ein ökologisches Verbraucherbewusstsein ein.

Der **Verein SozialÖkologie** wurde 1987 gegründet. Er fördert den ökologischen Landbau in der Bremer Region, einen nachhaltigen Konsum und initiiert Projekte in den Bereichen Landwirtschaft und Ernährung.

Die Klimawerkstätten wurden an der TU München entwickelt und werden vom **Projektbüro mareg** in Kooperation mit Partnern vor Ort weiter geführt. Die ersten Runden in München, Mittelfranken und im Chiemgau waren bereits sehr erfolgreich.

Gefördert wird das Projekt von den Elektrizitätswerken Schönau (EWS), dem Bremer Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und der VerbraucherAnStiftung.

